

geb. am 4.10.47 in wien

erste erfahrungen mit der fotografie - entstanden in der kindheit durch meinen vater ,
es folgten experimente in der schwarz/weiss fotografie und im labor , erste
filmschritte in den frühen sechzigern als 12 jähriger mit einer ostdeutschen doppel
8mm kamera . in den darauf folgenden jahren verdichtete sich der wunsch
kameramann zu werden - 1968 AHS matura , anschliessend präsenzdienst 1969
beginn als kameravoluntär , später materialassi , kamera assi , 1972 erste eigene
kamera arbeit : " NEVERMORE " , Kurzspielfilm nach Edgar Allen Poe , regie :
Hermann Wolf •

1972 bis 1978

1. kameraassi , operator , 2 nd unit cameraman bei
spielfilmen vor allem mit dem kameramann : Jiri Stibr , unter den regisseuren :
Helmut Andics , Axel Corti , Walter Davy , Georg Lhotsky , Peter Patzak , Reinhard
Schwabenitzky

1979

beginn als D.o.P. vor allem in der TV werbung vorwiegend
unter der regie von : Christian Psenner

1982

1. kinofilm "CANALE GRANDE" , regie : Friederike Petzold 1982

gedanken zum profil

director of photography in kurzform d.o.p. ,auch lighting cameraman ,
cinematographer , bildgestalter , oder auch in der einfachen form : der kameramann .
Je nach auftrag und budget arbeitet der d.o.p. mit seinem operator und den
kameraassistenten und seinem gaffer (oberbeleuchter) sowie mit der licht - und
gripcrew eng zusammen um die vom regisseur gewünschten bild dramaturgie zu
gestalten . er zeichnet für alle fotografischen elemente und aspekte im bewegten bild
verantwortlich . Im vordergrund stehen die bildgestaltung mit all ihren technischen
raffinessen , und natürlich die lichtführung , die eine dramatisierung eines filmes erst
ermöglichen . weiters ist die arbeit im kopierwerk zur lichtbestimmung zu erwähnen ,
die allerdings in den letzten jahren für das endprodukt TV von der arbeit an der
telecine und dem daraus resultierenden " telecinelook " weitgehend abgelöst wurde

und immer mehr zu einer lichtbestimmung auf elektronischen weg wurde .

mein ziel

war und ist es , eine story , ein drehbuch , egal in welcher länge , welchen inhalts , oder budgets , in bewegte gestaltete bilder so umzusetzen , damit diese vom zuseher als ganzes filmerlebnis empfunden werden können und nicht als alleinige fotografie dastehen , dabei spielt das aufnahmeformat weniger eine kreative als eine handwerkliche rolle . vor allem heute gilt es eine gratwanderung zwischen scharf kalkulierten budget und den wunschvorstellungen der kreativen zu bewerkstelligen . immer mehr wird das filmmaterail von elektronischen medien verdrängt . vor ca. 15 jahren wurde video von vielen belächelt aber heute für viele produktionen bereits standard

ich danke

meinen assistenten : Andi Kopf , Michi Riebl , Hartwig Zögl , Herbert Tucmandl , Stefan Schreiber , Klaus Achter , Patrick Pangratz ; für die gute zusammenarbeit im laufe der jahre , denn ohne ihrer hilfe wäre meine bildgestaltung nicht möglich gewesen .

arbeiten mit den regisseuren und filmemachern :

Georg Lhotsky , Gerald Kargl , Klaus Hundsbichler , Peter Saemann , Robert Dornhelm
Alexander Kleinszig , Bernd Kraeftner , Dirk Meints , Herbert Tucmandl , Erwin
Wagenhofer , Toni Weiss , Daniela Woerndl , Fritz Zorn , Christopher Schier , Ulrike
Schweiger , Gerhard Beaumont de St Quentin , Max Wilhelm , Markus Seilern , Stephan
Eder , Christian Hoellriegel

@ 2006